

Kirchliche Feste an städtischer Grundschule

Beitrag von „Claudius“ vom 30. Dezember 2015 17:03

Zitat von Wollsocken

Die Antwort gibst Du Dir doch selbst. "Kulturchristen", zu denen ich mich auch zähle, gehen auf den Weihnachtsmarkt um Glühwein zu trinken und Bratwurst zu essen. Man trifft sich an Heiligabend mit der Verwandtschaft, weil das eben so ist, dass einmal im Jahr alle zusammenkommen. Wir sind an Heiligabend üblicherweise 10 Personen - 5 davon gehen in den Gottesdienst, 5 bleiben zu Hause und wärmen schon mal das Raclette vor. Die ganze Veranstaltung hat summa summarum überhaupt nichts religiöses.

Es geht nicht darum wie Du privat zuhause Weihnachten feierst, sondern ob bzw. wie Weihnachten in der Schule stattfinden darf.

Was hältst Du denn zum Beispiel davon, während der Adventszeit in der Schule eine weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen, die sich an den üblichen Traditionen und Bräuchen unserer Kultur orientiert?

Was hältst Du von Adventsfeiern in der Schule, z.B. in der Aula? Was hältst Du davon im Unterricht Bezug auf Weihnachten zu nehmen, z.B. Weihnachtsgedichte im Deutschunterricht, Weihnachtslieder im Musikunterricht, Texte zum Thema Weihnachten im Fremdsprachenunterricht etc.? Und was ist mit **freiwilligen** Gottesdienstbesuchen?

Was sollte Deiner Meinung nach erlaubt oder verboten sein?